

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

17.01.2023

Geschäftszahl

Ra 2022/08/0058

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ra 2022/08/0059

Ra 2022/08/0060

Ra 2022/08/0061

Rechtssatz

Auch unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des EuGH und des VwGH zur Verhängung kumulierter Geld- und Ersatzfreiheitsstrafen hinsichtlich solcher Straftatbestimmungen, die eine zulässige Beschränkung des freien Dienstleistungsverkehrs nach Art. 56 AEUV darstellen (vgl. EuGH 14.10.2021, C-231/20, MT, insbesondere Rn. 46, 53; 12.9.2019, C-64/18, Maksimovic u.a., insbesondere Rn. 41; VwGH 10.12.2021, Ra 2020/17/0013), bzw. der daraus zu Tage tretenden Wertungen sind die für Verwaltungsübertretungen nach § 111 Abs. 1 Z 1 ASVG iVm. § 33 Abs. 1 (bzw. § 33 Abs. 1 und 2) ASVG in § 111 Abs. 2 ASVG (iVm. § 9 VStG) vorgesehenen Sanktionen nicht bzw. jedenfalls nicht generell unverhältnismäßig (VwGH 26. April 2022, Ra 2021/08/0006).

European Case Law Identifier

ECLI:AT:VWGH:2023:RA2022080058.L01